

Schwerpunktforen am Freitag, 04. November 2022

In den vier thematischen Schwerpunktforen werden jeweils drei konkrete Projekte vorgestellt und zur Diskussion gestellt.

Sie bieten die Möglichkeit des gemeinsamen Erfahrungsaustausches mit den Vortragenden und Projektverantwortlichen aus dem Bergischen RheinLand.

Während der Fokus in diesen vier Foren auf Beispielen *außerhalb* des Bergischen RheinLandes liegt, werden in den anschließenden interaktiven Stationen (16.00 – 17.00 Uhr) Projektvorhaben *innerhalb* des Bergischen RheinLandes im Vordergrund stehen.

Lassen Sie sich informieren und diskutieren Sie aktiv mit!

Forum A: Wasserstoff / Dezentrale Energiesysteme

Das Bergische RheinLand verfügt über ein großes regeneratives Energiepotenzial, so dass in den vergangenen Jahren bereits beispielhafte Projekte umgesetzt worden sind wie z.B. die genossenschaftlich getragenen Aktivitäten des Bioenergiedorfs Gummersbach-Lieberhausen. Aufbauend auf den Potenzialen und existierenden Projekten werden im Rahmen des Aktivierungsprozesses Ressourcenlandschaft der REGIONALE 2025 weitere Projektansätze initiiert und qualifiziert. Diese reichen von der Erschließung neuer Flächen zur Gewinnung Erneuerbarer Energien, über die Entwicklung innovativer, prototypischer Anlagen und energiekluger Standorte / Quartiere bis hin zur Produktion und Verteilung von (regenerativ erzeugtem) Grünem Wasserstoff. Mit dem „Grünen Mobilhof“ der Regionalverkehr Köln GmbH wird ein regionalbedeutsames Projekt im Forum vorgestellt.

Für das Bergische RheinLand liegt das perspektivische Ziel im Aufbau eines ressourcenklugen Energiemanagementsystems, das von der Erschließung geeigneter, regenerativer Energiepotenziale, über die Entwicklung tragfähiger, prototypischer Anlagen bis hin zu nachhaltigen Versorgungskonzepten für Industrie, Siedlung und Verkehr reicht.

Moderation: Thomas Kemme, REGIONALE 2025 Agentur

Vorträge / Projektvorstellungen:

/ Energiepark in Mureck / Österreich; Karl Totter, Gründer und Ehrenobmann, Bioenergie Mureck GmbH

/ Bioenergiedorf Lieberhausen; Bernd Rosenbauer, Mitinitiator und Vorstand, Energiegenossenschaft Lieberhausen eG

/ Grüner Mobilhof GL in Bergisch Gladbach; Thomas Schmalen, Regionalverkehr Köln GmbH (RVK)

Forum B: Zirkuläre Wertschöpfung / Ressourcenschonendes Bauen

Der Begriff der „Zirkulären Wertschöpfung“ umfasst sämtliche kreislaforientierte Ressourcenstrategien und versteht sich insofern als programmatischer Unterbau der Ressourcenlandschaft Bergisches RheinLand. Neben einer zukunftsfähigen Weiterentwicklung der Abfall- und Kreislaufwirtschaft geht es vor allem um Projektansätze einer zirkulären Wirtschaft (circular economy), z.B. bei der Material- und Produktherstellung. Insbesondere die stoffliche Nutzung der im Bergischen RheinLand reichlich vorhandenen Biomasse (Holz, Grünland etc.) und bislang minder genutzter Reststoffe stellen ein erhebliches Projektentwicklungspotenzial dar.

Das Bergische RheinLand sticht zudem als Kunststoff-Kompetenzregion heraus und verfügt über Anknüpfungsmöglichkeiten sowohl in Richtung „Kunststoff-Recycling“ in Kooperation mit der Industrie als auch in Richtung „Entwicklung biobasierter Kunststoffe“ in Kooperation mit der Landwirtschaft. Zentraler Kompetenz- und Innovationsstandort im Bereich „Zirkuläre Wertschöpfung“ ist der Standort des Kongresses, das bereits laufende REGIONALE 2025-Projekt Bergische Ressourcenschmiede, das schon heute, über Nordrhein-Westfalen hinaus, Impulsgeber kreislaforientierter Projektentwicklung ist.

Moderation: Frank Herhaus, Oberbergischer Kreis

Vorträge / Projektvorstellungen:

/ NawaRo-Quartiere – Verwendung von faserreichen Rohstoffpflanzen in Baustoffen; Prof. Dr. Ralf Pude, Wissenschaftlicher Leiter des Campus Klein-Altendorf (CKA) der Universität Bonn

/ Dokumentation von Abbruchgebäuden zur Wiederverwendung von Baustoffen; Annabelle von Reutern, Concular GmbH, Stuttgart

/ Bergische Ressourcenschmiede – Hub für zirkuläre Wertschöpfung; Monika Lichtiginghagen-Wirths, Geschäftsführerin Bergischer Abfallwirtschaftsverband

Schwerpunktforen am Freitag, 04. November 2022

In den vier thematischen Schwerpunktforen werden jeweils drei konkrete Projekte vorgestellt und zur Diskussion gestellt.

Sie bieten die Möglichkeit des gemeinsamen Erfahrungsaustausches mit den Vortragenden und Projektverantwortlichen aus dem Bergischen RheinLand.

Während der Fokus in diesen vier Foren auf Beispielen *außerhalb* des Bergischen RheinLandes liegt, werden in den anschließenden interaktiven Stationen (16.00 – 17.00 Uhr) Projektvorhaben *innerhalb* des Bergischen RheinLandes im Vordergrund stehen.

Lassen Sie sich informieren und diskutieren Sie aktiv mit!

Forum C: Nachhaltiges Wassermanagement

Als eine der wasserreichsten Regionen Deutschlands fällt der Ressource Wasser im Bergischen RheinLand eine dominante Bedeutung zu. Der Raum hat das Potenzial, auf vielfältige Weise zum beispielhaften Modellraum in Nordrhein-Westfalen und darüber hinaus zu werden. Vor dem Hintergrund der jüngsten Trockenperioden und Starkregen-/Hochwasserereignisse hat der nachhaltige Umgang mit der Ressource Wasser in den letzten Jahren wesentlich an Bedeutung gewonnen und spiegelt sich mittlerweile in einer Vielzahl von Strategien und Programmen des Landes, des Bundes und der EU wider.

Mit entsprechenden Referenzprojekten werden im Forum die Herausforderungen und Chancen beleuchtet. Mit dem Projekt :aqualon ist z.B. innerhalb des Bergischen RheinLandes ein integrierter Gesamtansatz für das Einzugsgebiet der Dhünn im Aufbau, der von der Quelle bis zur Mündung der Dhünn den gesamten natürlichen wie technischen Wasserkreislauf abbildet und dabei perspektivisch eine Vielzahl wasserkompetenter Projekte der Raumentwicklung miteinander verknüpfen will.

Moderation: Elke Reichert, Rheinisch-Bergischer Kreis

Vorträge / Projektvorstellungen:

/ Raum für Wasser in Stadt und Region; Dr. Jan Benden, Geschäftsführer MUST Städtebau / Niederlande und Robert Broesi, Geschäftsführer MUST Städtebau / Köln

/ :aqualon 2.0 – die Bergische Wasserkompetenzregion; Birgit Bär, Geschäftsführerin :aqualon e.V. und Dr. Torsten Frank, Referent Geschäftsbereich Technik des Wupperverbands

/ RoKKa – die Kläranlage als Rohstoffquelle und Bioraffinerie; Jürgen Schmidtke, Projektleiter Umwelttechnik BW GmbH

Forum D: Regionale Lebensmittel

Das Bergische RheinLand ist ein ressourcenreicher Raum mit vielfältigen Potenzialen für die Erzeugung wertvoller, regionaler Lebensmittel. Neben dem Anbau qualitativoller Nahrungsmittel und Ausgangsstoffe liegen gerade in deren Weiterverarbeitung, Veredelung zu hochwertigen Produkten sowie Vermarktung im Bergischen RheinLand und den nahegelegenen Ballungsräumen große Entwicklungspotenziale.

Bislang fehlende Einrichtungen im Bergischen RheinLand, wie eine regionale Schlachtereierie oder eine Molkereierie, ergänzt durch impulsgebende Bausteine wie eine innovative Direktvermarktung oder Reststoffverwertung, können dazu beitragen, ressourcenkluge Ansätze zu stützen und neue Wertschöpfungspotenziale für den Projektraum zu erschließen. Vor dem Hintergrund der besonderen (landschafts)räumlichen Struktur und Qualität des Bergischen RheinLandes gilt es, gemeinsam ein regionales Gesamtsystem aus Produktion, Verarbeitung, Verteilung und Vermarktung aufzubauen.

Moderation: Dr. Mehmet Sarikaya, Rhein-Sieg-Kreis

Vorträge / Projektvorstellungen:

/ Vulkanland Braumanufaktur in Feldbach / Österreich; Roman Schmidt, Geschäftsführer Technikum Extrakt Getränke GmbH

/ Regionales Wertschöpfungszentrum / Food Hub; Carsten Sauer, Geschäftsführer Regionalvermarktungsverein Bergisches Land e.V.

/ Die Monschauer Bauernmolkereierie; Josef Thomas, Gründer und Geschäftsführer der Monschauer Bauernmolkereierie GmbH